

„DER KÖNIGLICHE RAT“

Methode

Anleitung zu einem strukturierten Austausch zum Thema „Sternsingen praktisch“ von Sternsinger-Pfarrei zu Sternsinger-Pfarrei

Gruppengröße

8-40 Personen (große Gruppen ggf. teilen)

Alter

ab 16 Jahre

Dauer

30-45 Minuten

Material

- eine Sternsinger-Krone je Teilnehmer (Bestellung unter shop.sternsinger.de/sternsinger-krone.html für 1,30 Euro)
- Musterbeutelklammern zum Verschließen der Kronen

Hinführung

Auch Sterndeuter und Könige sind manchmal ratlos. Gerade in wichtigen Dingen sind sie auf Berater angewiesen. Der Evangelist Matthäus berichtet, dass ein aufgehender Stern die Weisen aus dem Osten veranlasste, sich auf die Suche nach dem neugeborenen König der Juden zu machen. Dieser Stern zeigte Ihnen den Weg. Doch ganz ohne menschlichen Rat kamen auch sie nicht aus. Sie mussten sich in der wichtigsten Stadt der Juden durchfragen: in Jerusalem. Ihre Fragen lösten dort Unruhe aus. Unruhe bei den Menschen und bei König Herodes. Alle mögen sich gefragt haben:

1. Was ist das für ein neugeborener König?
2. Wo soll er geboren werden?
3. Was bedeutet das für uns?

Wir Organisatoren der Sternsingeraktion könnten ihnen aus unserem Wissen heute alle diese Fragen beantworten.

Unsere Fragen lauten ganz anders, zum Beispiel:

1. Was ist die Botschaft der Sternsinger in diesem Jahr und wie bringe ich diese rüber?
2. Wie und wo finde ich dazu Sternsinger und Begleiter?
3. Was bedeutet das für mich und meine Planung?

Die Menschen in Jerusalem damals waren nicht dumm. Sie wussten sich Rat einzuholen. Schließlich hatte das jüdische Volk über Jahrtausende das Wissen um das Kommen eines besonderen Königs aufbewahrt. Darüber konnten die Hohenpriester und Schriftgelehrten Auskunft geben. Selbst König Herodes, auch wenn er ein gewalttätiger Herrscher war, erkannte dies an. Er ließ daher in Jerusalem alle jüdischen Gelehrten zusammen kommen und bekam genaue Antworten aus den heiligen Schriften. Ihre Hinweise waren so gut, dass sie die Sterndeuter direkt zum Jesuskind nach Betlehem in Judäa führten. Herodes selbst suchte das Kind nicht auf.

Wir heute holen hier und jetzt königlichen Rat ein!

Jede von Ihnen hat sich zu Beginn des Workshops eine Krone aufgesetzt, ist einzigartige Königin, König. Jeder von Ihnen hat nun die Gelegenheit, sich wie die Menschen damals Rat einzuholen, sich sozusagen königlich beraten zu lassen.

In unserem Kreis sitzen als Ratgeber keine Hohenpriester und Schriftgelehrten des Alten Bundes – es sind jedoch Erfahrene, Weise, Visionäre, die Christus in ihren Pfarreien gefunden und beim Sternsingen verkündet haben. Sie können Rat geben. Doch wie das mit einem Rat so ist: Er kann angenommen oder aber abgelehnt werden.

Durchführung

Zunächst überlegen sich nun alle für sich allein oder mit den Sitznachbarn, ob und welche Fragen sich aus der Praxis ihrer Sternsingerarbeit ergeben haben. Dann setzen sich alle diejenigen, die dazu den königlichen Rat einholen möchten, ihre Kronen auf. So wird deutlich, wie viele Fragen im Raum stehen. Wer später noch eine Frage einbringen möchte, kann das tun.

Für unsere königliche Beratung haben wir dann diese drei Schritte vorgesehen:

- 1. Der 1. König:** stellt seine Frage / erklärt seinen Beratungsbedarf
- 2. Der königliche Rat** (das sind alle übrigen Personen): beratschlagt und teilt dann seinen Rat dem 1. König mit
- 3. Der 1. König:** sagt, ob er den Rat hilfreich fand und was er umsetzen möchte

Anschließend erfolgt die Beratung des 2., 3., 4. Königs usw.

Methodische Hinweise

Anzahl der Könige

Wenn zwei Könige (zum Beispiel aus derselben Pfarrgemeinde) ihren Rat befragen möchten, setzen sich beide ihre Krone auf.

Gruppeneinteilung:

Bei sehr großen Gruppen und zwei Moderatoren kann die Gruppe auch geteilt werden.

Durchführung:

Der königliche Rat hat Dienstfunktion, er achtet darauf, seinen Rat auf die Situation des Königs abzustimmen.

Zeit:

Je nachdem, wie komplex die Frage ist, wird mehr oder weniger Beratungszeit benötigt.